

Die Verpflegungsabrechnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Neuerungen:

- Das Formular „Verpflegungs-Abrechnung Mannschaft“ ist abgeändert worden. Ziffer 3 „Verrechnete Portionen“, die auf dem Musterbeleg der Truppenbuchhaltung 1949 auf der ersten Seite enthalten ist, befindet sich nunmehr auf der Rückseite.
- In den Fourierschulen wird instruiert, dass:
die Totalsumme der Kolonne „Gemüseportions-Kredit“ des Postcheckbordereaus (auch dieses Formular weist gegenüber 1949 einige Verbesserungen auf) in einem Betrag in die Vpf.-Abrechnung einzusetzen ist;
in der „Abrechnung über Vorräte“ nur Brot-, Fleisch- und Käsekonserven aufzunehmen sind.

3. Bilanz des Truppenhaushaltes (Ende der Soldperiode).

Die Bilanzen des Truppenhaushaltes sind bis heute unterschiedlich aufgestellt worden. Um Fehlerquellen möglichst auszuschalten und die Erstellung der unerlässlichen Bilanz des Truppenhaushaltes per Ende einer Soldperiode zu vereinheitlichen, ist ein neues Formular No. 17.26 „Bilanz des Truppenhaushaltes“ geschaffen worden, das bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale bezogen werden kann. Unsere Leser werden aus dem Musterabdruck ersehen, dass dieses praktische Formular keiner weiteren Erläuterung bedarf.

Ru. (Nach einer Mitteilung des OKK.)

Generalversammlung der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Sektion Zentralschweiz

Die Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Sektion Zentralschweiz, hielt am Sonntag, den 17. Februar 1952 in Aarau ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Präsident der Gesellschaft, Major Stemmler, konnte zahlreiche Offiziere aus dem ganzen Einzugsgebiet der Gesellschaft willkommen heissen. Am Vormittag wurde den Offizieren im Kino Schlossplatz eine höchst interessante Darstellung der Herbstmanöver des 2. A. K. geboten, wobei zwei Generalstabsoffiziere der beiden Parteien, nämlich Major Vischer, gew. Gst. Of. Stab L. Br. 2, und Hptm. i Gst. Röthlisberger, Stab 5. Div., in klaren Referaten die Entwicklung der Manöver kennzeichneten und insbesondere die Aufträge, Entschlüsse und Aktionen hinsichtlich der rückwärtigen Dienste behandelten. Bekanntlich wurde in diesen Manövern versucht, auch die rückwärtigen Dienste praktisch spielen zu lassen. Es erfolgten Fassungen von Munition und Verpflegung, der Verwundeten-Nachschub, kriegsmässiger Feldpostbetrieb. Bei dem Motorwagendienst war erstmals eine Reparaturkompanie eingesetzt. Auch die Betriebsstofffassungen wurden kriegsmässig durchgeführt. Der rasche Wechsel der Lage und